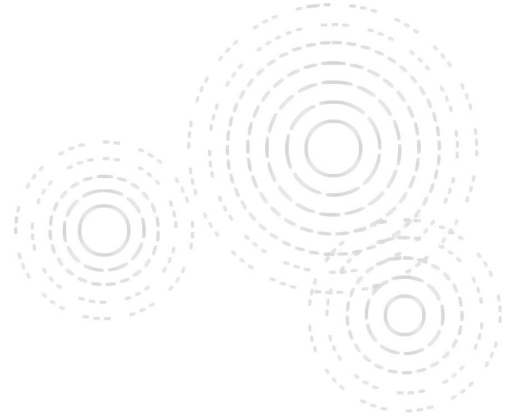




STADT WUPPERTAL

Neugestaltung Döppersberg - GB 1 - Projektleitung



Neugestaltung Wuppertal Döppersberg

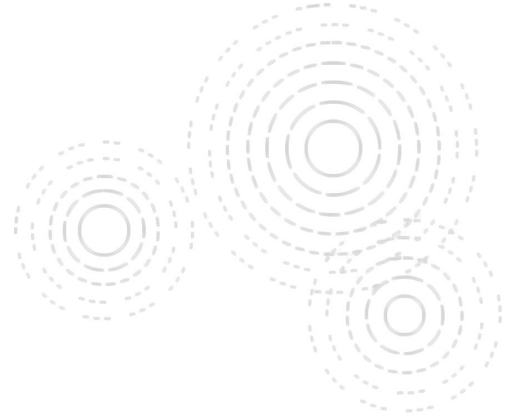
Sachstands- und Controllingbericht zum 15. April 2014





STADT WUPPERTAL

Neugestaltung Döppersberg - GB 1 - Projektleitung



0) Gliederung

1) Sachstand

- a) Planung
- b) Ausschreibungen
- c) Bauausführung

2) Kosten

- a) Gesamtkostenprognose
- b) Veränderungen zum Vorbericht
- c) Zusätzliche Leistungen

3) Förderung / Finanzierung

- a) Aufteilung Finanzierung
- b) Sachstand Förderanträge / Bescheide

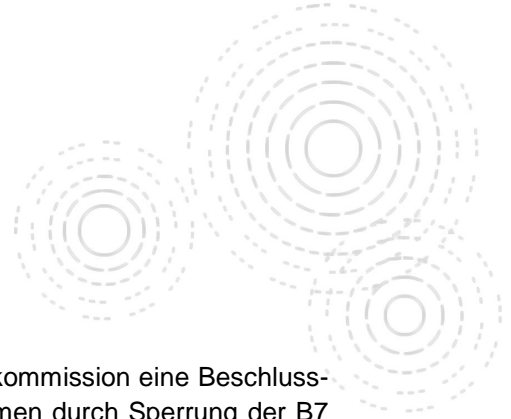
4) Termine

- a) Rahmenterminplan
- b) Veränderungen zum Vorbericht

5) Chancen und Risiken

- a) Allgemein
- b) Im Kostenbericht benannte Risiken
- c) Weitere Chancen / Risiken

Anlagenverzeichnis

**1) Sachstand**

Am 13.02.2014 hat die Planungs- und Baubegleitkommission eine Beschlussempfehlung zur Beschleunigung der Baumaßnahmen durch Sperrung der B7 abgegeben. Der Rat der Stadt ist dieser Beschlussempfehlung am 24.02.2014 gefolgt. Parallel werden die damit im Zusammenhang stehenden Begleitmaßnahmen Beschlussfassung VO/0175/14 geplant.

Im Ergebnis der Ratsentscheidung vom 24.02.2014 mit der VO/0228/14 „Private Investition im Rahmen der Neugestaltung Wuppertal Döppersberg“ sind die weiteren Verfahrensschritte bis zum endgültigen Ratsbeschluss über den Kaufvertrag und damit über die Realisierung des Investorenvorhabens festgeschrieben. Die Klärung der Investorenrandbedingungen und deren Auswirkungen in die städtische Projektbausteine erfolgt schrittweise, entsprechend dem Planungs- und Bauablauf. Im Juli wird die Vorlage der Planung der Investoren erwartet. Danach kann die Detailabstimmung der Planungen und Bauausführungen erfolgen. Wesentlichste Änderung ist die Verkleinerung des unteren Platzes. Die vorliegende Planung des unteren Platzes sowie alle Abstimmungen bis hin zum Präventionskonzept müssen grundlegend geändert und in eine neue Planung der Plätze überführt werden. Diese zusätzliche Planung zählt, wie auch die weiteren Einbindungen der Investorenbausteine zu den zusätzlichen Kosten aus Investorenveranlassung. Über deren Finanzierung muss dann noch mit dem Investor abschließend verhandelt werden, bevor die endgültige Ratsentscheidung zur Realisierung des Investorenvorhabens getroffen werden kann; diese ist für Herbst 2014 vorgesehen.

Mit dem Zuwendungsgeber sind diese Planungs-/Projektänderungen aus förderrechtlicher Sicht abzustimmen.

a) Planung**Hochbau**

Die Ausführungsplanung für beide Teilprojekte Parkdeck & Mall wird derzeit abschließend bearbeitet. Die Schal- und Bewehrungspläne werden sukzessive erstellt.

Die Planungen am historischen Empfangsgebäude, insbesondere auch zu den Anpassungen der Unterfangung bezüglich der angetroffenen Gründungsverhältnisse, erfolgen derzeit mit Hochdruck.

Die Entwurfsplanung zu den Bussteigüberdachungen ist nicht zeitkritisch und wird derzeit noch nicht überarbeitet.

Freiflächen

Für die Planungen der Plätze ist bezüglich der Auswirkungen aus dem Investorenbeschluss die Abstimmung wieder aufgenommen worden. Es ist kurzfristig ein Konzept für die neuen Randbedingungen zu erstellen um die Abstimmungen der Beteiligten zu beginnen. Danach ist die Planung zu überarbeiten. Die Abstimmung der Konzeption, die Überarbeitung des Präventionskonzept-



STADT WUPPERTAL

Neugestaltung Döppersberg - GB 1 - Projektleitung

tes und die Abstimmung mit den Fachbeteiligten bis hin zu den Gremien stellen eine erhebliche inhaltliche und zeitliche Herausforderung dar.

Die Planung der Zufahrt von Westen wird derzeit nicht weiterbearbeitet, hier Planungen des Investors abzuwarten.

Die Planung Wupperpark ist nicht zeitkritisch und ruht unverändert.

Verkehrsanlagen und Ingenieurbauwerke

Die Ausführungsplanung der Verkehrsmaßnahmen Bahnhofstraße und Absenkung B7 sind weitgehend fertiggestellt.

Die LSA-Planung liegt vor.

Die konstruktiven Bauwerke Stützwände und Brücken sind als Entwurf bearbeitet. Die Ausführungsplanung erfolgt durch den noch zu beauftragenden Auftragnehmer, die Leistungen sind mit ausgeschrieben.

Die Verkehrsuntersuchungen zur Sperrung B7 haben gezeigt, dass Anpassungen der Verkehrsinfrastruktur (Begleitmaßnahmen) notwendig werden (vgl. VO/0175/14). Diese werden von der Verkehrsplanung derzeit konkretisiert. Die Umbaumaßnahme an der Steinbecker Meile war bisher nicht Bestandteil der Planung zur bauzeitlichen Verkehrsführung und ist zunächst vorbehaltlich einer späteren Budgetverschiebung im Rahmen des Projektbudgets zu finanzieren.

Zusätzlich ist auch noch der Kreisverkehr Neunteich hinsichtlich seiner Leistungsfähigkeit genauer zu betrachten und gegebenenfalls auf Optimierungspotential zu untersuchen.

b) Ausschreibungen

Neubau Parkdeck & Mall

Die Maßnahme Neubau Parkdeck & Mall (alle Lose außer Trockenbau) wurde am 11.03.2014 beauftragt.

Das Gewerk Trockenbau muss neu ausgeschrieben werden, da der einzige Bieter dieses Gewerk im Rahmen der Bindefristverlängerung nicht weiter angeboten hat. Hier ist mit einer Kostensteigerung zu rechnen.

Bauwesenversicherung

Die Bauwesenversicherung für die Hochbaumaßnahmen wurde nach Ablauf der Einspruchsfrist am 09.04.2014 beauftragt.

c) Bauausführung

Die Arbeiten der Baugrubensicherung zum Gleis 1 sind abgeschlossen.

Bei der Unterfangung des historischen Empfangsgebäudes ergibt sich weiterhin eine Verzögerung wegen zeitintensiver Zusatzarbeiten aus der historischen Bausubstanz. Im Rahmen der Arbeiten wurden nach Öffnung der Fundamentsituation zusätzliche Hohlräume und von der Planung abweichende Gründungsrandbedingungen angetroffen, die eine unmittelbare Anpassung



STADT WUPPERTAL

Neugestaltung Döppersberg - GB 1 - Projektleitung

der Bauausführung mit begleitender Planung erforderten. Die von den Planern erarbeitete Lösung zur weiteren Vorgehensweise wird derzeit mit dem Prüfstatiker und der Bahn abgestimmt. Die Kosten und die terminlichen Auswirkungen der Zusatzarbeiten hierfür sind noch nicht abschätzbar.

Die Arbeiten an der Straße Döppersberg sind unverändert unterbrochen und von der Weiterführung der Arbeiten am Parkdeck abhängig.

Alle Begleitmaßnahmen zur Vorbereitung der Sperrung der B7 in den Sommerferien sind in der Vorbereitung beziehungsweise bereits in der Umsetzung.

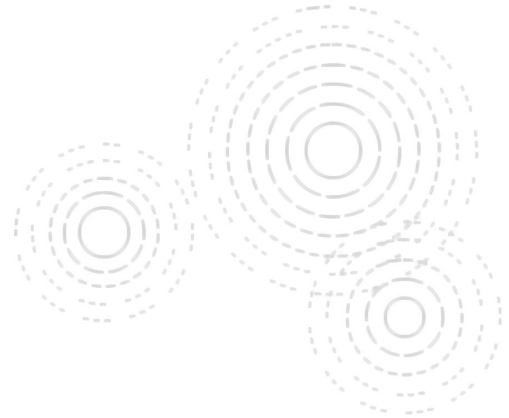
Neubau Parkdeck & Mall

Die Beauftragung der Leistungen erfolgte am 11.03.2014 an den Auftragnehmer (AN) Wittfeld. Mit den Arbeitsvorbereitungen hat der AN unmittelbar begonnen. Vor Ort soll noch im April mit den Maßnahmen begonnen werden. Die Information der Öffentlichkeit mit Pressetermin ist am 5.Mai geplant.



STADT WUPPERTAL

Neugestaltung Döppersberg - GB 1 - Projektleitung



2) Kosten

a) Gesamtkostenprognose Projektbudget

Projektbudget

alle Angaben in Mio EUR brutto

	Planwert	Prognose		Auftrag	Rechnung
	Stand 04.09.2013	Stand 15.04.2014	Abweichung zum Planwert	Gesamt	Gesamt
Baukosten	Straßen & Ingenieurbauwerke	43,98	43,98	5,90	4,46
	Busbahnhof & Buswarteplatz	4,43	4,43	2,42	0,73
	Unterkonstruktion / Parkdeck	20,16	20,16	15,45	4,25
	Mall	21,78	21,78	19,42	2,40
	Bussteigüberdachung	6,12	6,12		
	Freianlagen	11,51	11,51	2,63	0,51
Planungskosten	GVFG-IV	4,88	4,88	2,26	1,22
	GVFG-ÖV	0,60	0,60	0,25	0,24
	Städtebau	9,09	9,09	4,78	3,48
	Übergreifende Kosten	17,93	17,93	9,97	8,59
GESAMTSUMME	140,49	140,49	0,00	63,08	25,87

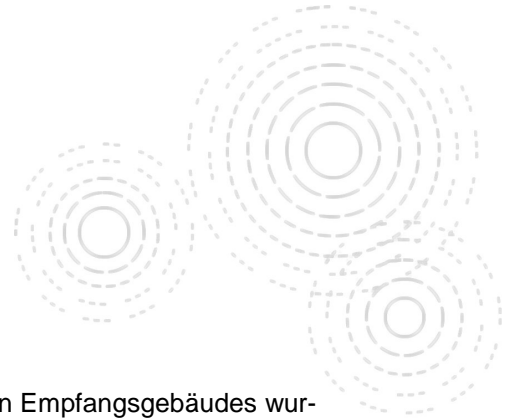
Auftrags- und Rechnungssummen (Stand 14.04.2014).

Die zusätzlichen Leistungen gem. Punkt 2c sind nicht Bestandteil des Projektbudgets nach Kostenbericht 04.09.2013 und zunächst vorbehaltlich einer späteren Budgetverschiebung im Rahmen des Projektbudgets zu finanzieren.



STADT WUPPERTAL

Neugestaltung Döppersberg - GB 1 - Projektleitung



Auftragsvergabe aus Risikoposition

Historische Bausubstanz (zugeordnet Punkt 5b)

Bei den Arbeiten zur Unterfangung des historischen Empfangsgebäudes wurden bis zum 15.04.2014 rd. 300 T EUR brutto aus dem Risikobudgetansatz beauftragt: - gerundet -

Nachtrag 03 - Stahlplatten und -keile	170 T EUR
Nachtrag 07 - Gurtung	40 T EUR
Nachtrag 08 - Bewehrungsanschlüsse	11 T EUR
Nachtrag 15 - Gurtung Bahnsteigtunnel	2,5 T EUR
Nachtrag 09 - Verkeilung Mauerwerk	9 T EUR
Nachtrag 16 - Anfüllung/Sicherung Nordost-Ecke des historischen Empfangsgebäudes	10 T EUR
Nachtrag 17 - Erkundungsbohrungen	5 T EUR
Nachtrag 18 - Durchstützung Mittelrisalit	9 T EUR
Nachtrag 19 - Stillstandskosten Unterfangung Kolonne	32 T EUR
Veränderung zum letzten Bericht:	
Nachtrag 12 - Mehrkosten Pfeilermauerwerk	7 T EUR

Weitere Erkenntnisse und Folgekosten durch notwendige Maßnahmen zur Lösung des statischen Problems im Bereich der Nordostecke des Empfangsgebäudes werden erwartet. Zum Stichtag liegt noch keine fertige Planung für eine solche Lösung vor. Angaben zu Kosten sind derzeit noch nicht möglich (vgl. 1c).


b) Veränderungen Projektbudget zum Vorbericht
Projektbudget

alle Angaben in Mio EUR brutto

	Planwert	Prognose		
		Stand 04.09.2013	Stand 15.04.2014	Abweichung zum Vormonat
Baukosten	Straßen & Ingenieurbauwerke	43,98	43,98	
	Busbahnhof & Buswarteplatz	4,43	4,43	
	Unterkonstruktion / Parkdeck	20,16	20,16	
	Mall	21,78	21,78	
	Bussteigüberdachung	6,12	6,12	
	Freianlagen	11,51	11,51	
Planungskosten	GVFG-IV	4,88	4,88	
	GVFG-ÖV	0,60	0,60	
	Städtebau	9,09	9,09	
	Übergreifende Kosten	17,93	17,93	
GESAMTSUMME	140,49	140,49	0,00	

Die zusätzlichen Leistungen gem. Punkt 2c sind nicht Bestandteil des Projektbudgets nach Kostenbericht 04.09.2013 und zunächst vorbehaltlich einer späteren Budgetverschiebung im Rahmen des Projektbudgets zu finanzieren.

Keine Änderungen zum Vorbericht.

**c) Zusätzliche Leistungen**

Folgende Leistungen sollen gegenüber der bisherigen Grundlagen der Kostenprognose zusätzlich mit im Projekt erfasst werden. Sie sind vorbehaltlich einer späteren Budgetverschiebung zunächst im Rahmen des Projektbudgets zu finanzieren.

Bürgerforen Sperrung B7	
Entscheidung	Entscheidung vom 02.10.2013
Zuständigkeit	GB 1
Kosten (EUR brutto)	Plausibilitätsprüfung (PGV und Honorare Moderatoren), Schätzung 25.500 EUR

Externer Wirtschaftsprüfer	
Entscheidung	Rat vom 18.11.2013
Zuständigkeit	GB 4
Kosten (EUR brutto)	Honorar incl. Zusatzaufwand Projektsteuerung und Planer Schätzung 50.000 EUR

Kommunikationsmaßnahmen zum Gesamtprojekt	
Entscheidung	Rat vom 18.11.2013
Zuständigkeit	GB 4
Kosten (EUR brutto)	300.000 EUR (inkl. Maßnahmenkosten) für 2014



STADT WUPPERTAL

Neugestaltung Döppersberg - GB 1 - Projektleitung

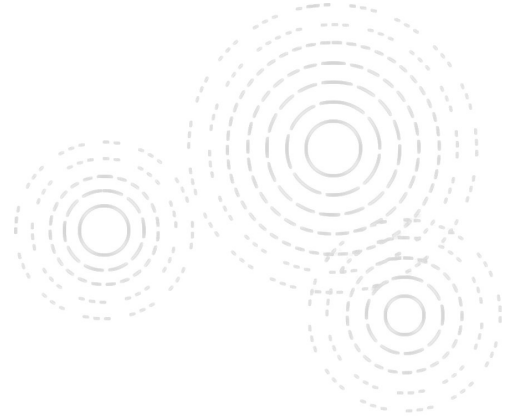
Rechtsanwalts- und Beraterkosten (Bürgerbegehren u.a.)	
Entscheidung	Lenkungsausschuss vom 14.01.2014 Mitteilung der PL und des Rechtsamtes vom 03. + 24.02.2014 und Festlegung im Lenkungsausschuss vom 20.02.2014 Zusätzlicher Bedarf für die Rechtsberatung aus dem Bauleitplanverfahren 45.000 EUR sowie aus angekündigten bzw. zu erwartenden Klagever- fahren 150.000 EUR
Zuständigkeit	Rechtsamt (004)
Kosten neu (EUR brutto)	Honorare rd. 230.000 EUR

Kosten aus dem Investorenvorhaben	
Entscheidung	Ratsbeschluss vom 24.02.2014 VO/0228/14 „Private Investition im Rahmen der Neugestal- tung Wuppertal Döppersberg“ Planung und Terminauswirkungen signiture capitel sind zu berücksichtigen
Zuständigkeit	GB 4 GB 1 für die Planung und Umsetzung
Auswirkungen	Mit der weitergehenden Abstimmung mit dem Investor wer- de aus den unter 6 c) Pkt. 10 genannten Risiken konkrete Folgekosten absehbar, die sich vor allem beziehen auf <ul style="list-style-type: none">- Überarbeitung des Präventionskonzeptes- Neue Planung der Plätze
Kosten neu 7(EUR brutto)	noch nicht absehbar; über die Finanzierung muss noch mit dem Investor verhandelt werden, bevor die endgültige Ent- scheidung der Ratsgremien über die Realisierung des In- vestorenvorhaben (geplant im Herbst 2014) herbeigeführt werden kann.



STADT WUPPERTAL

Neugestaltung Döppersberg - GB 1 - Projektleitung



3) Förderung / Finanzierung

a) Aufteilung Finanzierung

Siehe Finanzierungsübersicht in Anlage1

Mit Veröffentlichung am 12.02.2014 liegt der rechtskräftig genehmigte Haushalt vor. Die Mittelfreigaben für die Auslösung der Aufträge durch die Kämmerer sind erfolgt.

b) Sachstand Förderanträge und Bescheide

I) Städtebau

- Modifizierter Grundförderantrag wurde am 27.11.2013 an die Bezirksregierung übergeben. Bescheidung steht noch aus.
- Information zum Investorenbauvorhaben ist am 11.02.2014 erfolgt.
- Auswirkungen der Investorenplanungen auf die Förderung sind mit dem Zuwendungsgeber abzustimmen

II) GVFG-IV

- Änderungsmitteilung ist zum 21.01.2014 erfolgt.

III) GVFG-ÖV

- Änderungsmitteilung ist zum 21.01.2014 erfolgt.

**4) Termine**

Am 24.02.2014 hat der Rat der Stadt Wuppertal entschieden dem Vorschlag der Verwaltung zur Sperrung der B 7 zu folgen. Die Gesamtprojektrealisierung verkürzt sich damit aktuell auf die Fertigstellung in 2018.

Im Ergebnis der gleichen Ratssitzung werden derzeit auch die Abläufe des möglichen Investors bezüglich deren Integration und erforderlichen Schnittstellenanpassung mit den Beteiligten abgestimmt.

Die terminlichen Wechselwirkungen zwischen Investoren – und städtischen Projekt (Eckpunkte) wurden mit der VO/0228/14 „Private Investition im Rahmen der Neugestaltung Wuppertal Döppersberg“ durch den Rat am 24.02.2014 beschlossen und werden damit in der weiteren Terminplanung des städtischen Projektes berücksichtigt. Zwischen den städtischen Bauablaufterminen und denen des Investors entsteht ein Wechselspiel, das für beide Seiten mit Kosten und Risiken verbunden ist. Die Verwaltung passt derzeit die Planungen und Terminabläufe auf diese neuen Randbedingungen an.

Differenziertere Termine werden mit der weitergehenden Planung und Beauftragung/Unternehmerabstimmung ergänzt. Durch die langen Entscheidungszeiträume gilt nun das erste Interesse der Verwaltung der Umsetzung der Planungen zur Ausschreibung und zum Bau der Verkehrsmaßnahmen einschließlich der Begleitmaßnahmen. Nur so können die Ecktermine der Ratsentscheidung gesichert werden.

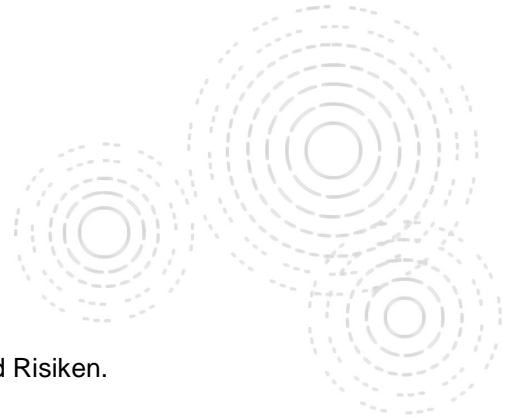
a) Rahmenterminplan

In der PBK Sitzung vom 26.03.2014 hat diese die Vorlage eines detaillierten Terminplanes erbeten. Derzeit werden die erheblichen Änderungen aus der Entscheidung zur Sperrung der B7 mit ihren Begleitmaßnahmen, das geplante Investorenvorhaben und dessen Planungsänderungen für das städtische Projekt und die sich daraus ergebende neuen Terminstruktur bearbeitet.

Vorrangig werden derzeit die erforderlichen Planungen durchgeführt, sodass die Ausschreibungen auf den Weg gebracht und die dringend erforderlichen Leistungen beauftragt werden können. Im Ergebnis dieser Bearbeitungen ergibt sich Zug um Zug auch eine detaillierteren Terminplanung, die die derzeit noch groben Terminbausteine untersetzt. Jeweils mit Vorlage einer genaueren Aussage wird dieser Baustein in den Terminplan übernommen.

b) Veränderungen zum Vorbericht

Keine Änderungen zum Vorbericht.



5) Chancen und Risiken

Derzeit bestehen im Projekt folgende Chancen und Risiken.

a) Allgemein

Wie in jedem Projekt verbleiben Kosten- und Terminrisiken, insbesondere aus:

- Ausschreibungsergebnissen
- Terminverschiebungen (Bauzeitunterbrechungen, Bindefristverlängerungen, etc.)
- Steuerrechtlicher Änderungen und Änderungen der Regeln der Technik (Brandschutz, Lufthygiene, etc)
- neuen Erkenntnissen aus der Projektumsetzung

b) Im Kostenbericht benannte Risiken

Im Bericht über die Kostenentwicklung vom 04.09.2013 (140,48 Mio EUR) waren folgende Risiken berücksichtigt. Sollten diese nicht eintreten, würden sich die Prognosewerte im Gesamtprojekt verringern (Chancen).

1. Historische Bausubstanz (inkl. Gutachten im Bauablauf)	
Erläuterung	Auch bei sorgfältigster Planung können nicht alle Unsicherheiten bezüglich der betroffenen historischen Bausubstanz ausgeräumt werden. Unter Umständen können Mehrkosten für Gutachten oder bisher nicht erkennbare Mehrleistungen notwendig werden.
Auswirkungen auf Kosten (2,5 Mio EUR abzgl. Nachträge Unterfangung 0,30 Mio EUR s. 2a) 2,2 Mio EUR	
Handlungsbedarf	<ul style="list-style-type: none"> - Keine Einflussmöglichkeit durch das Projekt. - evt. Minimierung der Mehrkosten durch Sensibilisierung Bauüberwachung und AN Bau.

2. Bodenrisiken	
Erläuterung	Auch bei sorgfältigster Planung können nicht alle Unsicherheiten bezüglich des Baugrundes ausgeräumt werden. Unter Umständen können Mehrkosten für bisher nicht erkennbare Mehrleistungen (zT im Bauauftrag Parkdeck / Mall) notwendig werden.
Auswirkungen auf Kosten	2,5 Mio EUR
Handlungsbedarf	<ul style="list-style-type: none"> - Keine Einflussmöglichkeit durch das Projekt. - evt. Minimierung der Mehrkosten durch Sensibilisierung Bauüberwachung und AN Bau.

3. Techn. Ausführung und Genehmigungsprozesse	
Erläuterung	Für einige Bauteile (Bussteigüberdachung, Rauchöffnungen, etc.) sind noch nicht alle baurechtlichen Fragen abschließend geklärt. Eventuelle Auflagen können zu Mehrkosten in der Umsetzung führen.
Auswirkungen auf Kosten	2,0 Mio EUR
Handlungsbedarf	

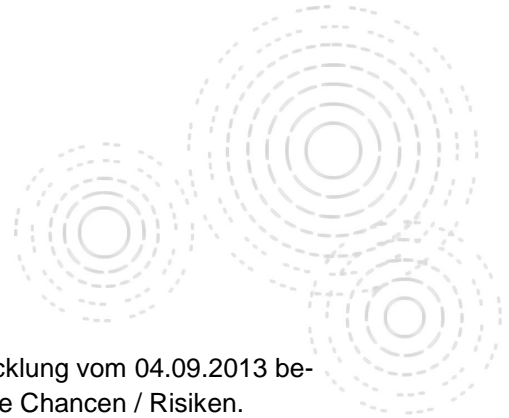
4. Altablagerungen	
Erläuterung	Aufgrund der Erfahrungen im Rahmen der Tieferlegung der Straße Döppersberg ist auch bei den anderen Straßenbauarbeiten mit erhöhten Mengen von Altablagerungen zu rechnen.
Auswirkungen auf Kosten	1,4 Mio EUR
Handlungsbedarf	- Keine Einflussmöglichkeit durch das Projekt.

5. Entschädigungen	
Erläuterung	Gegen das Projekt bestehen strittige Forderungen aus Planungsverträgen, Umsatzeinbußen, Urheberrechtsfragen, etc. Sollte hier zu Ungunsten der Stadt entschieden werden, sind Mehrkosten zu berücksichtigen.
Auswirkungen auf Kosten	1,04 Mio EUR
Handlungsbedarf	- Klärung durch das Rechtsamt bzw. gerichtliche Klärung.

6. Fertigteilstützwand oberer Platz	
Erläuterung	Je nach Planung der Passage / Tiefgarage durch den Investor kann eine städtische Stützwand zwischen dem Oberen Platz und der B7 notwendig werden.
Auswirkungen auf Kosten	0,13 Mio EUR
Handlungsbedarf	<ul style="list-style-type: none">- Keine Einflussmöglichkeit durch das Projektteam- Schadensminimierung durch Aufrechnung im Investorenvertrag

Insgesamt waren im Kostenentwicklungsbericht vom 04.09.2013 Risiken in Höhe von rd. 9,6 Mio EUR aufgeführt.

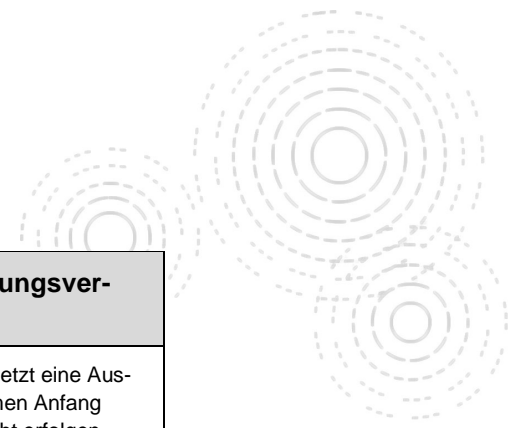
Abzüglich der Nachträge Unterfangung iHv 0,30 Mio EUR (siehe Punkt 2a) können davon noch maximal 9,3 Mio EUR als Chance betrachtet werden.



c) Weitere Chancen / Risiken

Zusätzlich zu den im Bericht über die Kostenentwicklung vom 04.09.2013 berücksichtigten Risiken (siehe 5b) bestehen folgende Chancen / Risiken.

7. Sperrung B7			
Erläuterung	Risiko ausgeräumt durch Zustimmung zur Sperrung B7 mit Ratsentscheid vom 24.02.2014.		
8. Folgekosten Verzögerung der Beauftragung Bauvertrag Parkdeck & Mall			
Erläuterung	<p>Die bisherige Kostenprognose untersetzt eine Beauftragung des Bauvertrages Parkdeck & Mall noch in 2013. Da die Beauftragung nicht 2013 erfolgen konnte, sind entsprechende Terminverschiebungen und ggf. Mehrkosten zu erwarten.</p> <p>Aufgrund der langen Dauer zwischen Submission und Vergabe, mit mehrmaliger Bindefristverlängerung, konnte der Auftragnehmer seinen im Ursprungsangebot vorgesehenen Nachlass in Höhe von 2% nicht aufrechterhalten.</p>		
Auswirkungen auf		Chance	Risiko
Kosten	<ul style="list-style-type: none"> - erneute Ausschreibung Gewerk Trockenbau - Kostensteigerungen aus Bauzeitverschiebung etc. - Nachlassverlust 620 TEUR 		X
Termine	<ul style="list-style-type: none"> - verzögerter Baubeginn, Bauzeitverlängerung 		X
Handlungsbedarf	<ul style="list-style-type: none"> - Neuausschreibung Gewerk Trockenbau 		



9. Folgekosten Verzögerung aus Ausschreibungsverfahren Straßenbau			
Erläuterung	Die bisherige Kostenprognose untersetzt eine Ausschreibung der Straßenbaumaßnahmen Anfang 2014. Sollte diese Ausschreibung nicht erfolgen, sind entsprechende Terminverschiebungen und ggf. Mehrkosten zu erwarten. Die Ausschreibung der Straßenbaumaßnahmen wurde am 11.04.2014 veröffentlicht.		
Auswirkungen auf		Chance	Risiko
Kosten	- Die Bauzeit ist verkürzt, das Ausschreibungsergebnis ist abzuwarten		X
Termine	- Die Ausschreibung unterstellt die Sperrung der B7	X	
Handlungsbedarf	- Submission abwarten		

10. Investorenrandbedingungen / Planung Investor			
Erläuterung	Abweichungen der Investorenplanung vom bisherigen städtischen Projekt führen zu Planungsänderungen und können zu Terminverschiebungen und Kostensteigerungen führen.		
Auswirkungen auf		Chance	Risiko
Kosten	- Neue Planungen der Plätze wird erforderlich - Es entsteht ein neuer Platz östl. der Investorenkubus dessen Gestaltung zu finanzieren ist - Förderrandbedingungen sind zu klären		X
Termine	- Zeitliche Verzögerungen durch neue Planungen der Plätze und Anpassungsplanungen der Übergangsbereiche der Bauwerke		X
Handlungsbedarf	- Randbedingungen und Konzepte aufstellen - neue Planungen - Förderauswirkungen abstimmen		



STADT WUPPERTAL

Neugestaltung Döppersberg - GB 1 - Projektleitung

11. Rückbaukosten bauzeitliche Verkehrsführung	
Erläuterung	<ul style="list-style-type: none">- VO/0230/14/1-A vom 24.03.2014- Für den Umbau des Walls - hier ist kein Rückbau in den Ursprungszustand, sondern eine Neugestaltung insbesondere unter städtebaulichen Gesichtspunkten vorgesehen - sind im Haushaltsplan in den Haushaltsjahren 2016 bis 2018 Mittel in Höhe von 3.500.000 € aufgenommen worden.- Risiko ausgeräumt -

Lauersdorf

Projektleitung

Anlagenverzeichnis

- 1) Finanzierungsübersicht, Stand Januar 2014
- 2) Rahmenterminplan 2018, Stand 15.03. 2014